

Protokoll öffentlicher Teil
Ausschuss für Haushalt und Finanzen

Datum: **16.09.2014**, Beginn: **17:00 Uhr**, Ende: **17:40 Uhr**

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus

Leiter der Beratung: Herr Werner Schaaf

1. Eröffnung

- Konstituierung des Ausschusses –

Herr Schaaf stellt fest, dass alle Mitglieder des Ausschusses namentlich genannt und im Wesentlichen anwesend sind. Er weist die sachkundigen Einwohner auf die Unterzeichnung der Verschwiegenheitserklärung bezüglich des nicht öffentlichen Teils hin und belehrt bezüglich des Stillschweigens.

Als stellvertretende Ausschussvorsitzende des Ausschusses Haushalt und Finanzen wurde Frau Claudia Eckert, Fraktion SUB/AUB, vorgeschlagen.

Dem Vorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmung: 8:0:1

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Dr. Bialas	Fraktion CDU
Frau Eckert	Fraktion AUB/SUB
Herr Kaun	Fraktion DIE LINKE.
Herr Möller ab 17:25 Uhr	Fraktion SPD
Herr Schaaf	Fraktion SPD
Herr Schnapke	Fraktion CDU
Herr Schulze	fraktionslos (FDP)
Herr Siewert	Fraktion DIE LINKE.
Frau Spring	Fraktion AfD
Frau Zenke	Fraktion SPD

➤ Entschuldigt:

Herr Weißflog	Fraktion SPD
---------------	--------------

Anwesende sachkundige Einwohner:

Herr Bosse	Fraktion AfD
Herr Krings	Fraktion CDU
Herr Münschke	Fraktion AfD
Herr Dr. Neidhardt	Fraktion DIE LINKE.
Herr Prätzel	Fraktion SPD
Frau Reiche	Fraktion CDU
Herr Sohst	Fraktion SPD
Herr Süßmilch	Fraktion DIE LINKE.

➤ Entschuldigt:

Herr Verzino	Fraktion AUB/SUB
--------------	------------------

Anwesende Gäste: siehe Teilnehmerliste

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

- von 11 stimmberechtigten Mitgliedern sind
9 Mitglieder anwesend/0 Mitglied vertreten/1 Mitglieder entschuldigt/
1 Mitglied kommt später hinzu

Der Ausschuss Haushalt und Finanzen ist beschlussfähig.

Bestätigung der Tagesordnung

Im öffentlichen Informationsteil kommt der Tagesordnungspunkt 2.2 „Informationen zur Haushaltsgenehmigung“ hinzu.

- die Tagesordnung wird einstimmig angenommen 9:0:0

Bestätigung der Niederschrift

- die Niederschrift der Sitzung vom 13.05.2014 wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen 8:0:1

zu TOP 2 **Berichte und Informationen/Anträge und Anfragen**

2.1 Information zur Halbjahresanalyse Haushalt 2014, Investitionen und HSK 2014-2017

V.: FB 20/Finanzmanagement

Frau Ramsch führt anhand einer Präsentation aus. > **Anlage 1** <

Die detaillierteren Analysen werden dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Haushalt > **Anlage 2** </HSK > **Anlage 3** </Investitionen > **Anlage 4** <

Diskussion:

Herr Dr. Bialas: Stellt die Forderung an die Verwaltung, 2014 die schwarze Null als psychologisch wichtige Marke zu erreichen.

Herr Schaaf: Dies wird der Finanzausschuss in der Oktobersitzung besprechen.

2.2 Information zur Haushaltsgenehmigung des Haushaltes 2014

V.: FB 20/Finanzmanagement

Herr Kelch führt hierzu aus, dass am 15. September das Schreiben zur Anhörung Haushaltssatzung 2014 in der Stadt Cottbus eingegangen ist.

Darin wird eine kommunalaufsichtsrechtliche Genehmigung in Aussicht gestellt, welche an harte Auflagen geknüpft ist.

Es soll im Jahr 2014 ein Ausgleich erreicht und Maßnahmen genannt werden, wie dieser zu erreichen ist. Weiterhin sollen in der Haushaltsplanung 2015 ff. Überschüsse im Haushalt erreicht werden.

Die Stadt hat für das Haushaltsjahr 2015 Konsolidierungsmöglichkeiten im Personalbereich und in den freiwilligen Leistungen zu prüfen und das HSK um wesentliche Punkte zu ergänzen. Die freiwilligen Leistungen sind 2015 ggü. 2014 zu vermindern, die interkommunale Zusammenarbeit soll ausgeweitet werden und es sind sämtliche Bereiche einzubeziehen. Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind hinsichtlich einer Erhöhung zu überprüfen. Die Erhöhungsaufgaben berühren somit nicht den Bereich der Kommunalsteuern. Geltende Leistungsstandards sind einer Überprüfung zu unterziehen, Vermögen ist hinsichtlich seiner Notwendigkeit zu überprüfen und das Personalentwicklungskonzept zu überarbeiten.

Für die Oktobersitzung wird eine entsprechende Information vorbereitet und auch Ergebnisse einer bis dahin evtl. bereits stattfindenden Konsultation mit dem Ministerium des Innern (MI) bekannt gegeben.

Herr Kelch weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass eine Genehmigung des Haushaltes die Auflösung des Beförderungsrückstaus bei der Feuerwehr bedeutet.

Das Schreiben des MI wird Anlage des Protokolls. > **Anlage 5** <

zu TOP 3 **Beschlussvorlagen**

3.1 IV-045/14

Satzung über die Aufhebung 2. BA Blechen-Carré

Abwägungs- und Satzungsbeschluss

V.: FB 61/Stadtentwicklung

Diskussion:

- Frau Spring: Die Fraktion AfD hat den Wunsch einer 2. Lesung, um hier die Planung genauer zu erörtern. Was bedeutet eine Rücknahme genau und welche Risiken erwachsen der Stadt dadurch? Was wird aus der Brache und welche Kosten können entstehen? In der jetzt vorliegenden Form kann die Fraktion der Vorlage nicht zustimmen.
- Herr Kaun: Viele Jahre wurde in der alten Legislaturperiode darüber gesprochen und nun fraktionsübergreifend eine Frist gesetzt. Bis zum 27.09.2014 muss eine Finanzierungsvereinbarung vorliegen und diese ist weiterhin offen. Die Fraktion DIE LINKE. wird der Vorlage einstimmig zustimmen.
- Frau Tzschoppe: erinnert an den gestrigen Termin, an welchem eine Finanzierungsvereinbarung für frühestens Ende des Jahres in Aussicht gestellt wurde.
- Herr Schulze: Äußert die Frage, dass bei Zustimmung baurechtlich doch nichts verbaut wird.
- Frau Tzschoppe: Danach darf man zwar bauen, aber entsprechend dem dann rechtskräftig gültigem Bebauungsplan (B-Plan), also Pavillons und nicht den 2. Bauabschnitt (BA), wie er derzeit geplant ist.
- Herr Thiele: Die Stadt fällt zurück auf den Stand B-Plan City Galerie. Dieser reicht nicht aus um den Vorstellungen des Investors zu genügen. Dieser hat ausdrücklich erklärt, nur den 1. und den 2. BA kaufen zu wollen. Änderungen gehen nach Rücknahme des alten B-Planes wiederum nur durch Erstellung eines neuen B-Planes.
- Dr. Bialas: Lenkt noch einmal auf die erwähnten Folgekosten von ca. 500,0 T€. Sind diese Folgekosten denn das letzte Wort, sind alle weiteren Kosten, die noch entstehen können, in den 500,0 T€ enthalten?
- Herr Schaaf: Bisher wissen wir nichts über die tatsächlich insgesamt entstehenden Kosten.
- Frau Eckert: Wenn ein neuer Investor trotzdem kauft, wie lange würde die Aufstellung eines neuen B-Planes benötigen?
- Herr Thiele: Aus den bisherigen Erfahrungswerten benötigt dies ein Jahr minimum.
- Frau Eckert: Der neue Investor möchte 2 Flächen und über Sondervereinbarungen reden. Wendet sich an Frau Tzschoppe und fragt: „Was hat die Stadt denn vor?“
- Frau Tzschoppe: Das ist relativ schwer zu beantworten. Der jetzige Eigentümer hat auch gestern wieder bekräftigt, die Fläche nicht zu veräußern. Die Stadt Cottbus ist nicht Eigentümerin der Fläche. Die Möglichkeit, den Beschluss bis zum Dezember zurückzustellen, wäre diskussionswürdig, und es nicht zu tun, wäre nach der Vorstellung des neuen Erwerbers am 15.09. eine vertane Chance.
- Herr Kaun: Der Beschluss sollte jetzt gefasst werden.
- Herr Möller: Wenn wir den B-Plan aufhaben, wie verhält es sich hier mit der Bürgschaft des jetzigen Eigentümers, den Zustand der Fläche aufzuwerten?
- Herr Thiele: Die Finanzierung der Ordnungsmaßnahmen erfolgt über Fördermittel der Stadt. Die Frage der Restleistungen auf Kosten der Stadt gehört in den unsicheren Raum hinsichtlich ihrer Durchführung. Bei einer möglichen Verbesserung des Zustandes der Fläche müsste diese betreten werden und hierzu der jetzige Eigentümer zustimmen. Diese Zustimmung lehnt er bisher ebenso ab.

- Herr Schaaf: Verweist auf die beschlossene öffentliche Diskussion dieses Sachverhaltes und schlägt eine Verweisung in die StVV vor.
- Herr Schnapke: Fragt, ob es die Möglichkeit einer aktuellen Beschlussfassung mit aufschiebender Wirkung gibt. Der Beschluss wäre gefasst und könnte bis zur Erfüllung der Auflagen bis zum 31.12.2014, 24:00 Uhr schwebend wirksam sein.
- Herr Schaaf: Bittet Frau Tzschoppe um rechtliche Prüfung dieser Möglichkeit.
- Herr Schulze: Bittet um Erarbeitung eines entsprechenden Beschlussvorschlages bis zur außerordentlichen Beratung des Ausschusses Wirtschaft, Bau und Verkehr.
- Herr Schaaf: Es sollte ein entsprechender Bauantrag vorliegen.
- Herr Süßmilch: Versteht die Diskussion gerade nicht. Es sollte bis zu einem Termin eine Finanzierung vorliegen, und wenn diese nicht existiert, stirbt der Bebauungsplan. Mehr gibt es doch nicht zu diskutieren.
- Herr Schaaf: Stellt den Antrag, den vorliegenden Beschluss zur Diskussion in die Stadtverordnetenversammlung zu verweisen.

Dem Antrag wurde mehrheitlich bei einer Enthaltung zugestimmt.

Abstimmung: 7:2:1

3.2 IV-057/14

Entscheidung zur Realisierung "Verlängerung des Personentunnels"

V.: FB 66/Grün- und Verkehrsflächen

Herr Hauzenberger führt anhand einer Präsentation aus. **> Anlage 6 <**

Kurz zusammengefasst bedeutet die verhandelte Reduzierung der Tunnelbreite von 9,60 Meter auf 6,50 Meter eine Kostenreduzierung von rund 1,8 Mio. €.

Diskussion:

Herr Schütze: Was bedeutet der Passus des Ablösebetrages, wird das Bauwerk nach Abschluss der Baumaßnahme übertragen oder später?

Hr. Hauzenberger: Das Bauwerk muss nach Fertigstellung übergeben werden und der Ablösebetrag wird an die DB AG überwiesen und von dieser verzinslich angelegt. Die Bahn ist nach Übergabe zur Unterhaltung und Erneuerung nach Ablauf der theoretischen Nutzungsdauer verpflichtet. Dies muss aus dem Ablösebetrag bestritten werden.

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Abstimmung: 10:0:0

Ende öffentlicher Teil: 17:40 Uhr

Werner Schaaf

Vorsitzender des Ausschusses
für Haushalt und Finanzen

Ronny Petsch

Protokollant